

## Stiftung Pfadiheim Buech



### Fundraising-Dokumentation Stiftung Pfadiheim Buech, Herrliberg

Informationen für Gönner und Interessierte

im Mai 2019

# Inhalt

1.	Ausgangslage	Seite 3
2.	Das Haus	Seite 3
3.	Wieso braucht es Pfadiheime?	Seite 4
4.	Die Pfadi	Seite 5
5.	Heim Tage-Buech	Seite 6
6.	Ausgangssituation	Seite 8
7.	Renovation & Anliegen	Seite 9
8.	Kauf der Liegenschaft durch die Stiftung Pfadiheim Buech	Seite 13
9.	Die Stiftung	Seite 14
10.	Einsatz	Seite 15
11.	Unterstützungsmöglichkeiten	Seite 15

«Gerne zeigen wir Ihnen mit Bildern aus dem Alltag der Pfadi Buech Herrliberg, dass wir nebst dem Fundraising grosse Eigenleistungen erbringen.»



# 1. Ausgangslage

Die Pfadibewegung in den Gemeinden Herrliberg und Meilen existiert schon seit über acht Jahrzehnten. Sie leistet einen von allen Seiten anerkannten wichtigen Beitrag zur Jugendarbeit. Heute nehmen in Herrliberg und Meilen jeden Samstag rund 160 Kinder und Jugendliche an den Samstagübungen teil. Mittelpunkt der Pfadiarbeit ist seit über 40 Jahren das Pfadiheim Buech.

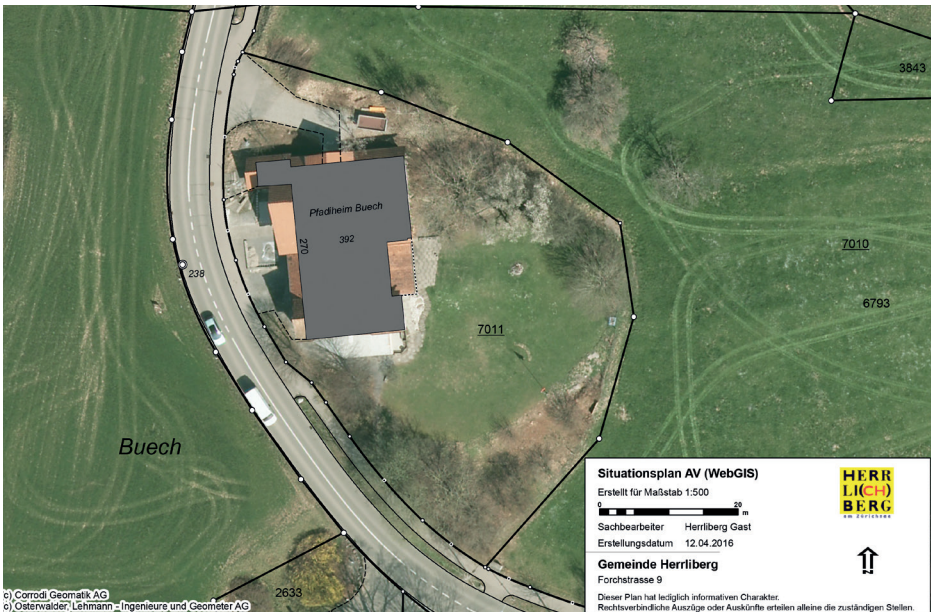
Seit November 2016 kann die Stiftung Pfadiheim Buech die Liegenschaft ihr Eigen nennen. Seither laufen aufwendige und kostspielige Renovationsarbeiten, die während der Zeit der Verhandlungen um den Erwerb noch zurückgestellt wurden. Im folgenden Gesuch geht es um die Finanzierung der dritten Bau- und Renovations-Etappe. Zahlreiche Arbeiten wurden bereits erfolgreich abgeschlossen und werten das Haus sowohl äusserlich als auch im Innern stark auf. Die Finanzierung der ersten beiden Bauetappen erfolgte durch Spenden- und Stiftungsgelder sowie durch Beiträge der beiden Gemeinden Meilen und Herr-

liberg. Um zu gewährleisten, dass die Buech auch in Zukunft als Pfadiheim dienen kann, muss nun die Finanzierung für die letzte Bauetappe sichergestellt werden.

# 2. Das Haus

Das Pfadiheim Buech steht an der Forchstrasse 270 in Herrliberg, umgeben von Wiesland - an schöner Lage mit Blick über ganz Herrliberg, Meilen und den Zürichsee. Bei schönem Wetter kann man von der Spielwiese sogar die Glarner Alpen sehen.

Durch seine wunderschöne, etwas abgelegene Lage ist das Pfadiheim Buech ein gut in Natur und Landschaft eingefügtes Lagerhaus. Das Pfadiheim ist durch den öffentlichen Verkehr erschlossen, der Bus hält tagsüber durchgehend im Stundentakt in unmittelbarer Nachbarschaft. Der Wald liegt nur wenige Minuten zu Fuss vom Pfadiheim entfernt und bietet optimale Möglichkeiten für Pfadi-Aktivitäten aller Art.



Das Pfadihaus ist in einen alten und einen neuen Teil gegliedert. Im alten Teil finden Gruppen bis 65 Personen Platz und es können 42 Personen im Haus übernachten. Bei stufenübergreifenden Lagern wird auch im Zelt unterhalb der Speisewiese übernachtet. Im grossen Gruppenraum des neuen Teils können bis zu 150 Personen an Aktivitäten teilnehmen. Das macht die Buech zu einem der grösseren Pfadiheime am Zürichsee.

Das Pfadiheim ist Ausgangspunkt für vielerlei Aktivitäten und im eigentlichen Sinne der Mittelpunkt der Pfadi-Arbeit in einer Abteilung. Zwar steht die Buech in erster Linie den aktiven Pfadis aus Herrliberg und Meilen für den Pfadibetrieb zur Verfügung. Aber auch für «Nicht-Pfadis» steht die Buech offen! Das Haus kann zum Beispiel für folgende Nutzungen verwendet werden: Lager, Aus- und Weiterbildungstage, Festivitäten, Heimwochen, Höcks, Workshops, LeiterInnen-Treffen, Geburtstage, Firmenanlässe, Jubiläen, als Ausgangspunkt für Entdeckungen der Region Pfannenstiel - Zürichsee mit Übernachtung für Selbstkocher.

### 3. Wieso braucht es Pfadiheime?

Nicht jedes Pfadilager kann in der Natur durchgeführt werden - gerade in der kalten Jahreszeit ist man froh, wenn man nach dem ausgiebigen Spielen im Schnee eine warme Mahlzeit und ein weiches Bett in einem Pfadiheim vorfindet. Zu einer Pfadfinderabteilung gehört auch ein Pfadiheim für Höcks, Samstagsübungen, Treffen, als Materialdepot und für Leiterwochen. Zudem bietet es nicht nur den eigenen, sondern auch anderen Pfadis und anderen Jugendorganisationen einen tollen Unterschlupf in einem vielseitigen Übungsgebiet. Mit dem Heim wird der schweizweite, manchmal sogar der europaweite Austausch zwischen verschiedenen Abteilungen ermöglicht. Kurz: Ohne Pfadiheim keine Pfadi.

In der Pfadi sind alle Kinder willkommen, egal welche Herkunft und Religion sie haben und was für Fähigkeiten sie mitbringen. Auch die Pfadi Meilen-Herrliberg ist schon seit vielen Jahrzehnten in der Region aktiv und setzt sich für Kinder und Jugendliche ein.





## 4. Die Pfadi

### Pfadi - wer sind wir?

Schon seit über 100 Jahren führen die Pfadis weltweit abwechslungsreiche Aktivitäten in der Natur durch, engagieren sich in spannenden Projekten und übernehmen Verantwortung für sich selbst und ihre Mitmenschen. Im Jahr 1907 wurde erstmals ein Pfadfinderlager unter der Leitung von Lord Robert Baden-Powell durchgeführt. Seither ist die Pfadi zu einer weltweiten Organisation mit über 41 Millionen Mitgliedern angewachsen. Auch in der Schweiz gibt es die Pfadi seit über hundert Jahren. Sie umfasst rund 42 000 Mitglieder und ist damit die grösste Jugendbewegung der Schweiz. Die Abteilung Meilen-Herrliberg ist seit 1936 ein Teil dieser Jugendbewegung. Rund 150 Kinder und Jugendliche nehmen heute regelmässig an den vielfältigen Übungen am Samstagnachmittag teil, auch in Herbst- und Sommerlagern, die jedes Jahr stattfinden. Pfadi steht für Abenteuer, Freundschaften und gemeinsame Erlebnisse in der Natur.

### Was machen wir?

Die Pfadi hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 18 Jahren auf eine spielerische Art und Weise einen sinnvollen Umgang mit Mensch und Natur näher zu bringen. Die Erlebnisse in der Pfadi sind ungemein vielfältig und lassen einen noch Jahre später in Erinnerungen schwelgen. Neben den wöchentlichen Samstagnachmittagsübungen finden jährlich Pfingst-, Sommer- und Herbstlager sowie Chlausweekends und weitere Aktivitäten statt: Gemeinsam Zeit in der Natur verbringen, im Zelt schlafen, am Lagerfeuer Lieder singen oder ganz einfach spielen und Kind sein – all diese Möglichkeiten eröffnen sich einem Kind in der Pfadi. Der respektvolle Umgang mit sich selbst, mit Mitmenschen und mit der Natur ist ein wichtiger Aspekt des Pfadi-Seins und wird von allen Mitgliedern jeden Tag befolgt. „Einmal Pfadi – immer Pfadi“: Diesen Satz wird jeder, der einmal Pfadi war oder immer noch ist, bestätigen können. Und jeder weiss: In der Pfadi geschlossene Freundschaften halten am längsten.

## 5. Heim Tage-Buech

Um zu zeigen, wie vielfältig das Pfadiheim Buech das ganze Jahr über genutzt wird, soll hier im „Tage-Buech“ gezeigt werden, welche Aktivitäten in den verschiedenen Monaten im Pfadiheim stattfinden.

### Januar

Erste Vorstandssitzung des Jahres: Die Vorstandsmitglieder besprechen gemeinsam mit den Abteilungsleitern in der Buech das Jahresprogramm und treffen die wichtigen Entscheide. Der Leiterraum der Buech bietet einen optimalen Ort, um Sitzungen aller Art abzuhalten. Gleichzeitig ist hier ein Grossteil der Akten und Dokumente gelagert. Auch die Pfadi-Bibliothek befindet sich hier.

### Februar

Im Verlaufe des Februars findet im Pfadiheim die jährliche Materialkontrolle statt: Seile, Gständli und Zelte werden von den Leitern geprüft und – wenn nötig – gereinigt und ausgebessert.



### März

Das Übereschüttle: Ein grosser Moment für all die kleinen Wölfe, die alt genug sind, in die Pfadistufe zu wechseln. Mit einer Seilbahn sausen sie über den Dorfbach und werden dort von ihren neuen Gspändli willkommen geheissen. Am Tag danach findet in der Buech der Pfadibrunch statt, wo Pfadis, Leiter und Eltern zusammensitzen und sich austauschen können.

### April

Für alle Pfadis, die sich weiterbilden wollen, findet im April ein Vorbereitungsweekend für die J+S-Ausbildungslager in den Frühlingferien statt. Die Jugendlichen werden in der Buech mit den Grundsätzen der Pfaditechnik (Seile & Knoten, Orientierung & Kartenlesen, Erste Hilfe sowie Zeltbau) vertraut gemacht.

### Mai

Abteilungsanlass: Pfadis und Leiter spielen und basteln gemeinsam. Gross und Klein lernen sich besser kennen und man lernt Wichtiges über den Umgang mit der Natur.

### Juni

Die Leiter-Wohnwoche im Juni ist ein wichtiger Anlass für Pfadileiter, um sich auszutauschen und Ideen für neue Pfadierlebnisse zu entwickeln. Man trifft sich nach der Schule/Arbeit im Pfadiheim Buech, kocht gemeinsam und übernachtet sogar im Heim. Freundschaften werden geschlossen und der Teamgeist gestärkt.

### Juli/August

Das Pfadiheim Buech steht anderen Jugendverbänden für ihre Sommerlager am Zürichsee zur Verfügung.

### September

Der September ist ein beliebter Monat für Nach-Weekends von Kantonallagern. An diesen treffen sich Pfadis aus der ganzen Schweiz, die sich während der Lager kennengelernt haben.

## Oktober

Das Pfadiheim steht anderen Abteilungen für ihre Herbstlager zur Verfügung.

## November

Der Korbball der Pfadi am Pfannenstiel ist ein Anlass, bei dem sich die Pfadileiter der ganzen Region im Pfadiheim treffen und gemeinsam „Pfadi feiern“. Man blickt auf das Jahr zurück und tauscht bei einem feinen Znacht Pfadierinnerungen aus.

## Dezember

In den Chlausweekends und der Backwoche der Leiter werden in der Buech kiloweise Guetzi gebacken, die an der alljährlichen Weihnachtsaktion für einen guten Zweck verkauft werden. An der Waldweihnacht treffen sich Pfadis, Leiter und Eltern im Wald um gemeinsam Weihnachten zu feiern und aufs vergangene Jahr zurückzublicken.



## 6. Ausgangssituation

Das aus dem 18. Jh. stammende Mehrweckbauernhaus (Weinbau und Landwirtschaft) wurde ursprünglich während vieler Jahre landwirtschaftlich genutzt. Im Jahre 1972 befand sich der ehemals von der Bauernfamilie bewohnte Hausteil in einem derart schlechten Zustand, dass der Gemeinderat Herrliberg ihn abbrechen lassen wollte. Die Pfadi Meilen-Herrliberg war zu dieser Zeit auf der Suche nach einem neuen Pfadiheim und erklärte sich bereit, das Grundstück zu übernehmen. Ab dem Jahre 1975 renovierten die Pfadis in Fronarbeit den ehemaligen Wohnteil des Gebäudes. Die benachbarte Scheune wurde weiterhin vom Bauern benützt, bis sie im Jahre 1998 zu einem zweiten Pfadiheimteil umgebaut wurde - wiederum zu einem grossen Teil von den Pfadis selbst, in etwa 13'000 Stunden Fronarbeit.

Aus einem verfallenen Bauernhof wurde in den vergangenen 40 Jahren ein herrliches Pfadizentrum. Es wurden Investitionen von knapp CHF 1.6 Mio in die Liegenschaft Buech durch die Pfadi Meilen-Herrliberg getätigt.

Davon waren CHF 1'050'000 Beiträge von Swisslos, den Gemeinden und Spenden sowie CHF 550'000 Eigenmittel der Pfadi Meilen-Herrliberg. Dazu kamen noch Eigenleistungen von rund CHF 270'000.

Eine Sonnenenergieanlage sorgt für warmes Wasser und die Beheizung des Hauses. Nach vielen Jahren intensiver Freiwilligenarbeit präsentiert sich das Pfadiheim heute in einem soliden Betriebszustand.

Das Pfadiheim Buech kann auch für Anlässe gemietet werden, wenn keine Pfadiaktivitäten stattfinden. Es steht offen für Klassen- und Sportlager, Familienfeste, Firmenevents, Vereinsveranstaltungen und vieles mehr. Es ist während gut 220 Tagen im Jahr mit rund 2500 Übernachtungen genutzt oder vermietet.

Durchschnittlicher Betriebsertrag  
CHF 40'000/Jahr  
Durchschnittlicher Betriebsaufwand  
CHF 35'500/Jahr  
Betriebsergebnis  
CHF 4'500/Jahr

Das Betriebsergebnis wurde normalerweise für neue Investitionen gebraucht.

### Liste der Investitionen (ohne Unterhalt und Reparaturen)

Jahr	Massnahmen	Investitionen
1977	Umbau/ Umnutzung in ein Pfadiheim	288'524.15
1984	Renovation Küche, Kanalisationsanschluss	30'940.00
1986	Kanalisation, Terrainaufschüttung	51'259.15
1995	Schlafplatzerweiterung	24'086.60
1999	Umbau/ Nutzungsänderung Scheune	720'000.00
2002	Einbau Dachfenster Mittelteil, Leinwände	11'588.70
2004	Renovation Küche und Sanitäräume	45'479.00
2017	Ersatz Fenster und Teilisolation	128'086.15
2017	Lagerfeuerarena	83'500.00
2017	Wendebereich mit behindertengerechtem Parkieren	37'500.00
2017	Ersatz der Elektroheizung und Unterteilung Duschen	87'275.66
2018	Abgrenzung zur Forchstrasse	23'000.00
2018	Renovation Essraum und Malerarbeiten	68'198.89





## 7. Renovation & Anliegen

### Erste Bauetappe (2017)

In der ersten Bauetappe ab Februar 2017 wurden das Hausfundament ergänzt und alle Fenster des Wohnteils etappenweise ersetzt und die Isolation der Fassade verbessert, was den Schallschutz und die Wärmeeffizienz des Hauses beträchtlich steigert. Dazu kamen Absturzsicherungen für die Fenster und neue Fensterläden. Diese erste Etappe wurde 2017 finanziert und ist mittlerweile abgeschlossen.

Kostenpunkt: CHF 128'086.15



### Zweite Etappe (2017/2018)

Im Rahmen der zweiten Etappe wurde eine Sandsteinarena mit Lagerfeuerplatz erstellt, sodass der erneuerte Aussenbereich des Pfadiheims für Aktivitäten aller Art genutzt werden kann. Ausserdem wurden eine neue Einfahrt mit Wendebereich



und eine behindertengerechte Zugangsrampe erstellt. Die Stiftung Pfadiheim Buech entspricht damit den Standards des Kantons, der zum Schluss kam, die Situation der Ein- und Ausfahrt der Liegenschaft sei problematisch, da Benützer der Buech teilweise rückwärts auf die Forchstrasse einbiegen, wo Fahrzeuge mit 80 km/h verbeifahren. Der Wendebereich stellt nun ein gefahrloses Ein- und Abbiegen beim Pfadiheim und behindertengerechtes Parkieren auf der Nordseite des Hauses sicher. Zusätzlich wurden an der Westseite des Hauses demontierbare Pfosten angebracht, damit die Anlieferung möglich bleibt, aber das gefährliche Parkieren vor dem Eingang unterbunden wird. Die zweite Etappe wurde im Jahr 2018 finanziert und abgeschlossen.

Kostenpunkt: CHF 144'000





Dach- und Bodenbereichen sind deutliche Zeichen dafür. Teilweise unsachgemässe Eingriffe in die Tragkonstruktionen und Insektizid- und Pilzbefall lassen eine Neukonstruktion des Dachstuhls dieses Teilbereiches als sinnvoll bzw. unumgänglich erscheinen. Auch über dem Aufenthaltsraum muss eine Dachsanierung erfolgen, Regen dringt ins Unterdach und in den Raum ein. Um die Kosten im Griff zu behalten, sollen in diesem Dachbereich nur die Lattung und die Ziegel ersetzt werden.

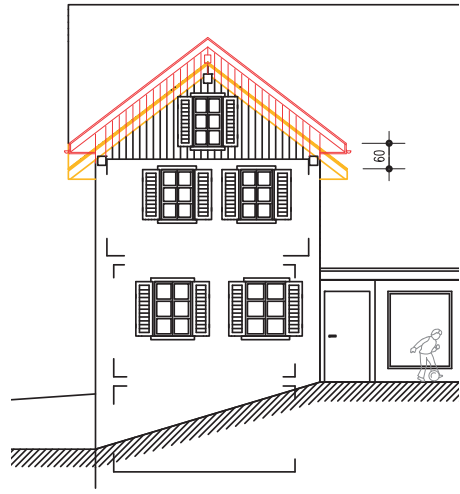


### Dritte Etappe (im Gang bis Ende 2019)

Die dritte, teilweise schon abgeschlossene Etappe hat diverse Arbeiten im Inneren des Hauses umfasst: Restauration und neue Täferung inkl. energetischen Verbesserungen des Essraums, neue Matratzen, Bettgestelle, feuerfeste Türen, Malerarbeiten, Neuversiegelung der Parkettböden, neue Duschkabinen, welche die vormals grossen Nasszellen in einzelne, voneinander getrennte Duschen aufteilen. Weitere bereits abgeschlossene Arbeiten schliessen die Erneuerung der Küchentechnik und weitere Modernisierungen bei der Elektroinstallation und dem Tableau sowie Malerarbeiten im gesamten Haus ein.

Geplant ist die Isolation der Dachfläche des ältesten Teiles der Liegenschaft. Der Dachstuhl des Wohnteils ist in einem schlechteren Zustand als erwartet und eine Innenisolation stellte sich nach gründlicher Prüfung als nicht so einfach wie erhofft heraus. Das Holzwerk des Dachstuhls über dem Massenlager ist teilweise in sehr schlechtem Zustand: Verformungen von First und ganzen





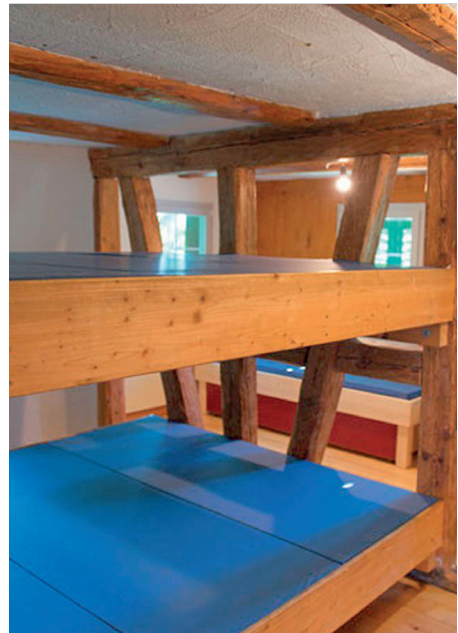
Eine gleichzeitige moderate Erhöhung des Dachprofils würde eine einfachere und komfortablere Nutzung des vorhandenen Matratzenlagers ermöglichen. Gestützt auf diesem Befund hat die Stiftung Pfadiheim Buech im Januar 2019 eine Projektänderung zur ursprünglichen Baubewilligung vom 31. Mai 2017, mit der Neukonstruktion und der moderaten Erhöhung des Dachstockes, eingegeben. Durch die Lage des Pfadiheims Buech in der Landwirtschaftszone musste für die Bewilligung das Amt für Raumentwicklung angehört werden. Wir schätzen uns glücklich, am 3. Mai 2019 von der Gemeinde Herrliberg und dem Kanton die Bewilligung zur Erhöhung des Daches um 60 cm erhalten zu haben.

Die Projektanpassung mit der moderaten Erhöhung des Dachprofils um 60 cm und der damit verbundenen Neukonstruktion des gesamten Dachstocks/Dachstuhls des Wohnteils erlaubt uns eine zeitgemässe Isolation mit einer Komfortlüftung, hoher Wärmerückgewinnung und flexibler Luftverteilung sowie die Unterteilung der Schlafräume. Die daraus resultierende Erhöhung des Kniestocks erlaubt uns eine einfachere und komfortablere Nutzung des Matratzenlagers.

Damit soll sichergestellt werden, dass die Buech auch in den nächsten Jahren ein rundum attrakti-

ves Pfadiheim bleibt. Die Offerten für die zusätzlichen Aufwendungen von rund CHF 95'000 strapazieren unser laufendes Budget aber arg:

laufende Etappe CHF 348'000 mit ungedeckter Finanzierung von CHF 145'000





Sollten weitere Finanzmittel erschlossen werden können, wird nach der Isolation des Hauses mittelfristig wohl auch die Umstellung der Öl-Heizung auf eine Wärmepumpenanlage avisiert werden.

#### **Offene Beträge:**

Gut CHF 430'000 von Swisslos, den Gemeinden, diversen Stiftungen und vielen Spendern wurden in den vergangenen 2,5 Jahren in den Umbau und die Erneuerung des Pfadiheims Buech investiert. Wir sind fast am Ziel. Um die beschriebenen notwendigen Abschlussarbeiten zu finanzieren, benötigen wir noch rund 145'000 Franken. Ziel ist es, diesen offenen Betrag bis im September 2019 zu sammeln, um im Jahr 2019 alle ausstehenden Arbeiten am und im Pfadiheim abzuschliessen.



## 8. Kauf der Liegenschaft durch die Stiftung Pfadiheim Buech

Der Vollständigkeit halber weisen wir noch auf die grosse Spendensammlung von 2015 bis 2017 hin. In diesem Zeitraum wurden viele Spender und Stiftungen um Beiträge zum Erwerb der Liegenschaft angefragt. Das Bauernhaus «Buech» aus dem 18. Jahrhundert wurde 1964 vom Kanton Zürich zum Bau der Höhenstrasse erworben. Ab dem Jahre 1975 renovierten die Pfadis den ehemaligen Wohnteil des Gebäudes. Die benachbarte Scheune wurde weiterhin vom Bauern benützt, bis sie im Jahre 1998 zu einem zweiten Pfadiheimteil umgebaut wurde. Aus einem verfallenen Bauernhof ist in den vergangenen 44 Jahren ein herrliches Pfadizentrum entstanden.

Nach dreijährigen intensiven Verhandlungen offerierte der Kanton Zürich im Jahr 2015 der Pfadi Meilen-Herrliberg die Liegenschaft zu einem Preis unter einer Million und anerkannte mit diesem

reduzierten Preis die Vorleistungen der Pfadfinder verschiedenster Generationen.

Der ausgehandelte Kaufpreis für das Grundstück und die Liegenschaft belief sich letztlich auf CHF 0,92 Mio. Im Anschluss an diese Verhandlungen wurde die Stiftung Pfadiheim Buech gegründet, die sich zum Ziel setzt, die Buech für den Pfadibetrieb langfristig zu erhalten. Es mussten also die finanziellen Mittel für einen Kauf aufgetrieben werden. Ein Teil dieser 0.92 Mio. konnte durch die Unterstützung der Gemeinden sowie mit Eigenkapital der Pfadiabteilung finanziert werden.

Gemeinde Herrliberg:	CHF 175'000
Gemeinde Meilen:	CHF 175'000
Pfadiabteilung:	CHF 100'000

Damit blieben rund 500'000 Franken für die Finanzierung des Kaufs offen. Die Spendensammlung verlief äusserst erfolgreich. Dank grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung und von diversen Stiftungen konnte Ende 2016 die Spendensammlung erfolgreich abgeschlossen werden.



## 9. Die Stiftung

### Stiftungszweck

Die Stiftung bezweckt den Erwerb und Erhalt der Liegenschaft Buech (Kataster-Nr. 7011, Forchstrasse 270, in 8704 Herrliberg) als Lagerhaus für die Pfadi. Das Pfadiheim Buech soll den Angehörigen der Pfadi-Abteilung Meilen-Herrliberg sowie der Pfadi-Bewegung Schweiz und anderen Jugendgruppen offen stehen. Das Haus kann auch an Schulen, Firmen und Private vermietet werden. Darüber hinaus unterstützt die Stiftung den Erhalt der übrigen Pfadihütten in Meilen und Herrliberg.

Die Stiftung verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn.

### Steuerbefreiung

Die Stiftung ist steuerbefreit und im Handelsregister des Kantons Zürich unter CHE-385.065.481 eingetragen.

### Bankverbindung

Konto bei der ZKB, 8706 Meilen,  
lautend auf Stiftung Pfadiheim Buech, Forchstrasse 270, 8704 Herrliberg  
IBAN: CH54 0070 0110 0058 4088 2

### Stiftungsrat



Präsident  
des Stiftungsrates  
Alain Chervet, Meilen



Vizepräsidentin  
Bettina Diggelmann,  
Zürich

### Stiftungsräte

- Christoph Fritzsche, Meilen
- Helen Gucker, Meilen
- Dominik Hew, Meilen
- Fredi Meier, Meilen
- Jonas Roth, Meilen
- Bettina Schweiger, Herrliberg
- Ernst Weilenmann, Herrliberg

### Domizil und Kontakt

Stiftung Pfadiheim Buech  
Forchstrasse 270  
8704 Herrliberg

contact@pfadiheimbuech.ch  
www.pfadiheimbuech.ch

### Revisionsstelle

BTO Audit AG  
Riesbachstrasse 57  
8008 Zürich  
R-Nr. 502542

### Ihre Fragen beantworten gerne:

Alain Chervet  
Präsident des Stiftungsrates  
alain.chervet@pbs.ch  
079 318 71 07

Bettina Schweiger  
Verantwortliche Fundraising  
b.schweiger@bluewin.ch  
079 402 33 42



## 10. Einsatz

Die Leiterinnen und Leiter der Pfadi sowie die Stiftungsräte arbeiten alle ehrenamtlich.

Wir, als Stiftungsrat der Stiftung Pfadiheim Buech waren und werden in jegliche Phasen des Projektes, den Erwerb und die Renovation des Pfadiheims involviert sein und tatkräftig mithelfen. Allerdings können wir auch auf zahlreiche weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zählen, ohne die dieses Projekt nie umsetzbar wäre. So steht ein Projektteam, der Elternrat der Pfadi Meilen-Herrliberg sowie das ganze Leitungsteam voll und ganz hinter uns. Diese Gruppen beschäftigen sich mit den unterschiedlichsten Fragen und Problemen rund um das Projekt und organisieren die unterschiedlichsten Sammelanlässe.

Sie bezeugen mit Ihrer Unterstützung der Stiftung Pfadiheim Buech Ihre Wertschätzung für die Kinder und Jugendlichen, unsere heranwachsende Generation. Sie unterstützen eine nachhaltige Aktivität der Kinder in einer geschützten Pfadiwelt.

## 11. Unterstützungsmöglichkeiten

Es geht nicht ohne Ihre Unterstützung!

Herzlichen Dank für Ihre grosszügige Hilfe!

**Beilagen:** Weiterführende Dokumente (Pläne, Budget, Stiftungsstatuten) sowie Jahresrechnungen und Jahresbericht der Stiftung finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.pfadiheimbuech.ch/die-stiftung/dokumente/>

